

Weitere Informationen zu
Fort- und Weiterbildungen finden Sie auf
unserer
Homepage:

www.apph-nordhessen.de

Veranstalter:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege
und Hospizarbeit Nordhessen e.V.
Hansteinstraße 29
34121 Kassel

Tel. 0561 937-3258

Fax 0561 937-3268

E-Mail info@apph-nordhessen.de

- Auskünfte: Mo, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr

Di, Do 14 bis 16 Uhr

www.apph-nordhessen.de

Leitung der Fortbildung:

Dr. med. Nina-Kristin Eulitz

Palliativzentrum Nordhessen
Rotes Kreuz Krankenhaus
Hansteinstraße 29
34121 Kassel

Weingardt, Susanne

Palliativzentrum Nordhessen
Rotes Kreuz Krankenhaus
Hansteinstraße 29
34121 Kassel

Tagungsort:

Akademieräume 4D Palliativzentrum
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel
Hansteinstraße 29
34121 Kassel
Tel.: 0561-3086-0

Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Nordhessen e.V.

von der Landesärztekammer Hessen
anerkannte Weiterbildungseinrichtung

**Zertifizierte Fortbildung
Portversorgung, -pflege**

***für Palliative-Care-Fach-
oder Pflege-Kräfte,
Medizinische Fachangestellte,
Ärzte und Interessierte***

09. April 2015



In Deutschland erhalten jedes Jahr tausende Patienten ein Portkatheter-System. All diese Menschen dürfen von uns, den Ärzten, Pflegenden, sowie deren Angehörigen Sicherheit im Umgang, Schutz vor Komplikationen und den Erhalt oder die Wiederherstellung der Lebensqualität erwarten. Portkatheter stellen immer eine Verbindung zwischen unsteriler Umgebung und sterilem Körperinneren der Patienten her. Deshalb benötigen diese Portsysteme hohe Anforderungen an Hygiene, Kompetenz und Sorgfalt. Unsere Erfahrungen und die Ergebnisse der Evaluationen weltweit zeigen, dass ohne spezielle Schulung und qualifizierte Anleitung weder Ärzte noch Pflegende diesen Anforderungen gerecht werden können.

Die häufigsten Komplikationen bei Portkathetern sind die Folge von Fehlern im täglichen Umgang, der Punktion, des An- und Abschlusses und der Applikation. Grundlegendes Wissen, wie zum Beispiel die Unterscheidung zwischen intravasalen, intrathekalen oder peritonealen Ports fehlt immer noch vielen Anwendern. Das kann lebensbedrohliche Konsequenzen für die Patienten haben! Da an der Versorgung von Portsystemen immer mehrere Personengruppen beteiligt sind, ist es für die einzelne Fachkraft, dem betreuenden Arzt und nicht zuletzt gegenüber Patienten und Krankenkassen notwendig, die eigene Qualifikation nachzuweisen zu können. Damit der sachgemäße Umgang mit diesen Portsystemen gewährleistet werden kann, bieten wir Ausbildungen, Schulungen und Seminare für einen sicheren Umgang mit diesen Portkathetersystemen an.

Das Palliativzentrum Nordhessen Kassel bietet eine Portzertifizierung an. Diese Portzertifizierung umfasst eine dreistündige theoretische und praktische Schulung aller Aspekte des Umgangs mit Portsystemen.

Jedem Teilnehmer soll sowohl mit den theoretischen als auch mit den praktischen Übungen eine Befähigung und Kompetenz verliehen werden, die die eigene Qualifikation im sicheren Umgang mit Portsystemen belegt. Dafür erhält der Teilnehmer nach Abschluss dieser Schulung ein Zertifikat.

Referenten:

Eulitz, Dr. med. Nina Kristin

Fachärztin f. Anästhesiologie, Notfallmedizin, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie
Palliativ-Team Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

Lauinger, Dr. med. Eduardo

Facharzt f. Chirurgie,
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

Schimmelpfennig, Dr. med. Markus

Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen
stellv. Leiter des Gesundheitsamtes Region Kassel

Weingardt, Susanne

Krankenschwester, Palliative-Care Fachkraft,
Pain Nurse, Pflegerische Leitung Palliativ-Team
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

Donnerstag, den 09.04.2015		
15.30 - 15.45	Begrüßung und Organisation	<i>Weingardt, Eulitz</i>
15.45 - 16.15	Portanwendungen - Praktische Hinweise für Pflegende, Patienten und Angehörige	<i>Weingardt</i>
16.15 - 16.30	Kaffeepause	
16.30 - 17.00	Der Port - Lage, Implantation, Komplikationen	<i>Lauinger</i>
17.00 - 17:15	Intrathekale und intraperitoneale Portsysteme	<i>Eulitz</i>
17.15 - 17.45	Hygienische und mikrobiologische Aspekte, Portinfektion/Sepsis	<i>Schimmelpfennig</i>
17.45 - 18.30	Praktische Übungen am Modell	<i>Weingardt</i>
18.30 - 19:00	Abschluss und Feedback	<i>Weingardt / Eulitz</i>